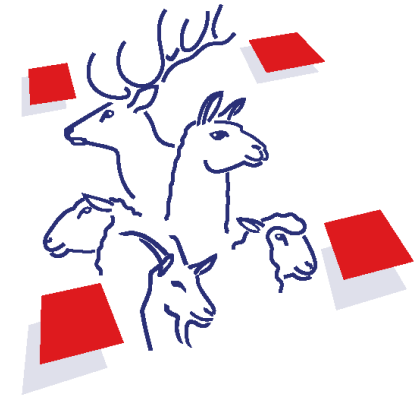


Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer BGK/SSPR



Sven Dörig
Dr. med. vet.

www.kleinwiederkäuer.ch

Der BGK



- Kompetenzzentrum für Kleinwiederkäuer
- Genossenschaft, Bindeglied zwischen:
 - Tierhaltern
 - Bestandestierärzten
 - Landwirtschaftlichen Schulen und Forschungsanstalten
 - Bund und Kantonen
- Geschäftsstelle in Niederönz

Mitglieder 2020



Tierart	Anzahl Mitglieder	Anzahl Tiere	Anzahl Tiere pro Mitglied
Schafe	1'988	98'765	49
Ziegen	2'853	40'336	14
Milchschafe	178	12'563	65
Hirsche	162	5'895	36
Neuweltkameliden	422	3'155	7

Angebote des BGK

- Beratungen bei Problemen auf Herdenbasis bezüglich Gesundheit, Fütterung & Haltung
 - telefonisch, Email
 - Betriebsbesuche (situativ)
- Gesundheitsprogramme
- Kurse Weiterbildung
- Aktuelle Informationen via:
 - Zeitschrift «forum Kleinwiederkäuer»
 - Website **kleinwiederkäuer.ch** / newsletter
 - Merkblätter zu versch. Krankheiten
 - BGK-Buch «Krankheiten von Schafen, Ziegen und Hirschen»



Mitgliedschaft: Kosten pro Jahr und Betrieb

1. Grundbeitrag abhängig von der Anzahl Tiere

Anzahl Tiere (> 6 Monate)	Grundbeitrag
1 bis 30	CHF 55.00
31 bis 100	CHF 90.00
über 100	CHF 120.00

2. Abonnement Forum Kleinwiederkäuer CHF 27.00

3. Anteilschein, einmalig im Beitrittsjahr CHF 20.00



Gesundheitsprogramme: (Zusätzliche zur Basismitgliedschaft)

- Parasiten-Überwachungsprogramm
(Schafe, Ziegen, NWK, Hirsche)
- Moderhinke-Bekämpfungsprogramm
(Schafe)
- Pseudotuberkulose-Bekämpfungs- und
Sanierungsprogramm
(Ziegen)
- Maedi-Visna-Sanierungsprogramm
(Schafe)

Gesundheitsprogramme: Ziele

- Nachhaltige Verbesserung der Tiergesundheit durch:
 - Elimination eines Erregers aus einer Herde
 - Gezielte Überwachung einer Herde und Begrenzung der Befallsintensität mit zum Beispiel inneren Parasiten
- Als Konsequenz daraus:
 - Senkung der Menge eingesetzter Tierarzneimittel (Anthelminthika, Antibiotika)
 - Verlangsamung der Resistenzentwicklung gegen Anthelminthika

Parasiten-Überwachungsprogramm

- Überwachung des Verwurmungsgrades von Kleinwiederkäuer-Herden auf Basis von Kotuntersuchungen
 - Entscheidungsgrundlage schaffen für antiparasitäre Behandlungen
 - Notwendigkeit ja / nein, falls ja
 - Zeitpunkt
 - betroffene Tiergruppe
 - Wirkstoff
 - Kenntnis über Resistenzsituation im Bestand
 - Wirksamkeitsprüfung der eingesetzten Anthelminthika

Parasiten-Überwachungsprogramm: Ablauf

1. Tierhalter (Mitglied beim BGK)

- löst PüP- Gutscheine beim BGK
- nimmt Kotproben und füllt Untersuchungsformular aus
- sendet dies per A-Post ans Parasitologie-Labor (FiBL)



2. Parasitologie-Labor

- untersucht Proben
- übermittelt Befund an BGK



3. BGK

- erstellt Kommentar mit Behandlungsempfehlung
- sendet Kommentar und Befund an Tierhalter und BTA

Parasiten-Überwachungsprogramm: Ziele

- Verbesserung und Überwachung der Tiergesundheit durch fortlaufendes Monitoring der inneren Parasiten
- Reduktion der Menge der eingesetzten Anthelmithika durch gezielte Behandlungen (TST, Wirksamkeitsprüfungen)
- Verlangsamung der Resistenzentwicklung gegen Anthelminthika



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

